

Die Nutzungspriorität im privaten Immissions- schutzrecht

Von Volker Bischofs

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
ERSTER TEIL: GRUNDLAGEN	5
§ 1. § 906 BGB im System des privaten Immissionsschutzrechts	5
I. Der gesetzgeberische Grund für immissionsschutzrechtliche Duldungspflichten	5
1. Allgemeine Betrachtungen	5
2. Die Lösung des BGB	6
II. Die geschichtliche Entwicklung immissionsschutzrechtlicher Duldungspflichten	8
1. Römisches Recht	9
2. Das vorindustrielle Zeitalter	12
3. Das Zeitalter der Industrialisierung	12
a) Die Auffassungen in der Literatur	13
b) Die Rechtsprechung	15
4. Kodifikationsbestrebungen	16
a) Die großen Kodifikationen des 18. und 19. Jahrhunderts	16
b) Das Bürgerliche Gesetzbuch	19
III. Das Verhältnis von privatem zu öffentlichem Immissionsschutz- und Nachbarrecht	30
1. Vorrang des öffentlich-rechtlichen Nachbarschutzes	31
a) Der absolute Vorrang des öffentlichen Rechts	31
b) Die Interpretationshoheit des öffentlichen Rechts	32
2. Vorrang des privaten Immissionsschutzrechts	33
3. Zweigleisigkeit des Rechtsschutzes	33
IV. Die Harmonisierung von § 906 BGB mit dem öffentlichen Immissionsschutzrecht	37
§ 2. Das sogenannte „Prioritätsprinzip“	41
I. Terminologisches	41
II. Historische Wurzeln	42
III. Der zeitliche Vorrang als außerrechtliches Ordnungskriterium	44
IV. Die Bedeutung des zeitlichen Vorrangs im Bürgerlichen Recht	44
1. § 1209 BGB und das sog. „dingliche Prioritätsprinzip“ – Gebote der Rechtslogik	45

2. Der Gedanke der Priorität als Wertungsmaßstab	47
a) § 185 Abs. 2 S. 2 BGB	47
b) § 161 Abs. 1 S. 1 BGB	48
c) § 879 BGB	49
d) § 1007 BGB	49
e) § 659 Abs. 1 BGB	50
f) § 519 Abs. 2 BGB	51
g) Die Priorität im bürgerlichen Namensrecht	52
3. Die Legitimation der Priorität als Bewertungsmaßstab	53
V. Die Priorität als Bewertungsmaßstab im privaten Immissionsschutzrecht	55

ZWEITER TEIL: DER PRIORITÄTSGEDANKE IM ÖFFENTLICHEN
IMMISSIONSSCHUTZRECHT

§ 3. Das Problem der „heranrückenden Wohnbebauung“	61
I. Die polizei- und ordnungsrechtliche Behandlung immissionsrechtlicher Nutzungskonflikte	61
1. Die Konzeption der latenten Gefahr	62
a) Die Entscheidung des OVG Münster vom 16. Oktober 1956 – VII A 1071/56	62
b) Die Kritik der Literatur	63
2. Gefahrverantwortlichkeit des zeitlich Nachfolgenden?	64
3. Vorverlagerung des Eigentumsschutzes?	64
II. Der Prioritätsgedanke im Bundesimmissionsschutzgesetz	66
1. Allgemeines	66
2. Die Berücksichtigung von Vorbelastungen	70
§ 4. Der zeitliche Vorrang unbelasteter Umwelt nach dem BImSchG	74

DRITTER TEIL: DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER
NUTZUNGSPRIORITÄT IM SPIEGEL ZIVILRECHTLICHER
RECHTSPRECHUNG UND LITERATUR

§ 5. Die zivilrechtliche Rechtsprechung	77
I. Nutzungspriorität und Duldungspflicht nach § 906 BGB	77
1. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	77
a) Das Urteil vom 12. Dezember 1900 – V 240/00	77
b) Das Urteil vom 30. März 1904 – V 455/03	78
c) Das Urteil vom 6. Juli 1904 – V 30/04	79
d) Das Urteil vom 24. November 1906 – V 120/06	79
e) Das Urteil vom 10. März 1937 – V 218/36	80

f) Das Urteil vom 4. Januar 1940 – V 103/39	81
2. Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	82
a) Das Urteil vom 29. Oktober 1954 – V ZR 53/53	82
b) Das Urteil vom 6. Juni 1969 – V ZR 53/66	83
c) Das Urteil vom 5. Februar 1993 – V ZR 62/91	84
d) Das Urteil vom 30. Oktober 1998 – ZR V 64/98	85
e) Das Urteil vom 18. April 1997 – V ZR 28/96	86
f) Das Urteil vom 6. Juli 2001 – V ZR 246/00	87
II. Nutzungspriorität und Ausgleichsanspruch nach § 906 Abs. 2 S. 2 BGB	90
§ 6. Die zivilrechtliche Literatur	93
I. Nutzungspriorität und Duldungspflicht nach § 906 BGB	93
1. Die herrschende Meinung – Unbeachtlichkeit des zeitlichen Vorrangs	93
2. Die Gegenauffassungen	94
II. Nutzungspriorität und Ausgleichsanspruch nach § 906 Abs. 2 S. 2 BGB	96
VIERTER TEIL: EIGENE UNTERSUCHUNGEN	99
§ 7. Nutzungspriorität und Duldungspflicht	99
I. Der zeitliche Vorrang einer Immissionsquelle	99
1. Allgemeine Erwägungen – Die Bedeutung des § 14 BImSchG für das private Immissionsschutzrecht	99
2. Die dogmatische Einordnung des zeitlichen Vorrangs im Rahmen des § 906 BGB	101
a) Der zeitliche Vorrang der Immissionsquelle als Aspekt der Wesentlichkeit?	101
b) Der zeitliche Vorrang der Immissionsquelle als Aspekt der Ortsüblichkeit?	115
c) Der zeitliche Vorrang der Immissionsquelle als Aspekt der Zumutbarkeit nach § 906 Abs. 2 S. 1 BGB?	122
d) Der zeitliche Vorrang der Immissionsquelle als Aspekt von Treu und Glauben?	125
3. Kritische Betrachtung des „Hammerschmiede-Urteils“	127
II. Auswirkungen des zeitlichen Vorrangs eines nicht immissionsbelasteten Grundstücks auf die Duldungspflicht nach § 906 BGB?	131
§ 8. Nutzungspriorität und § 906 Abs. 2 S. 2 BGB	133

§ 9. Verstoß gegen die Einheit der Rechtsordnung?	136
FÜNFTER TEIL: ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE	139
LITERATURVERZEICHNIS	145